

Prof. Dr. Josef Müller — 75 Jahre alt

Von Dr. G. PILLERI, Wien

*„Willst du ins Unendliche schreiten,
geh nur im Endlichen nach allen Seiten.
Willst du dich am ganzen erquicken,
so mußt du das Ganze im kleinsten erblicken.“*

Man vergißt heute nur zu sehr diesen Ausspruch Goethes, wenn man über die Schlagzeilen-Wichtigkeit einiger besonderer Ereignisse und über die scheinbare Größe einzelner Menschen die Kleinarbeit vergißt, aus der ja letzten Endes erst eine Entdeckung resultiert. Das ist ungerecht den Menschen gegenüber, deren Namen man in der großen Öffentlichkeit nie hört, die aber durch ihre Tätigkeit als Forscher, sei es durch Sammeln, sei es durch Beobachten, erst die Grundlagen bereiten, auf denen sich das Gebäude einer umfassenden Wissenschaft erheben kann.

Zu diesen Menschen zählt Prof. Dr. Josef Müller. Am 24. April 1880 wurde er in Zara, einer kleinen Stadt an der sonnigen Küste Dalmatiens geboren, welches damals noch zu dem Gebiet der Österreichisch-Ungarischen Monarchie gehörte. Im dortigen Gymnasium erwarb er nebst soliden Kenntnissen der klassischen Sprachen auch die gründliche Arbeitsmethodik, wie sie in den damaligen Schulen noch in Gebrauch war, die ihm hernach bei seinen vielfältigen Forschungen ungemein nützlich sein sollte. In diesen Jahren lernte er Gian Battista Nowak kennen, den Vater des noch heute in Dalmatien tätigen Entomologen, sowie Eduard Karaman; und diese Beziehungen übten einen richtungsweisenden Eindruck auf ihn aus, der durch die schöne Natur des Adrialandes gefördert wurde. Bald wandte sich sein ausschließliches Interesse nur noch ihr und ihren Erscheinungen zu.

Nach Absolvierung des Gymnasiums übersiedelte er nach Graz, woselbst er im Jahre 1898 Philosophie inskribierte und nach Abschluß seiner Studien im Jahre 1902 promovierte. Seine Dissertation behandelte die Bauverhältnisse der exotischen Landtricliden (Turbellarien). Eine mit dem „Unger-Preis“ von der Universität Graz ausgezeichnete Studentenarbeit über die Anatomie der Wurzel exotischer Orchideen, weist darauf hin, daß er neben Entomologie hauptsächlich botanische Studien betrieb, aber darüber unterließ er es nicht, sich weiterhin mit speziell-zoologischen, vorwiegend systematischen Fragen und Problemen zu beschäftigen.

In diese Zeit fällt eine weitere bestimmende Bekanntschaft, und zwar mit Ludwig Ganglbauer; wir werden noch hören, inwiefern dieser Bedeutung für ihn bekommen sollte. Auch knüpfte er mit so ziemlich allen in Österreich tätigen Entomologen fruchtbare Beziehungen an. Nach Bestehen des Doktorexamens hätte Josef Müller an der Grazer Universität verbleiben können, er zog es aber vor, in seine südliche Heimat zurückzukehren, wo er auch in Triest seine erste Wirkungsstätte fand.

Damals bestanden hier schon einige naturwissenschaftliche Institute: Das von Erzherzog Maximilian gegründete Naturhistorische Museum, die Società Adriaca di Scienze Naturali, ein von Tommasini gegründeter botanischer Garten, sowie eine kleine zoologische Station für marine Biologie in St. Andrea. Vorerst unterrichtete Müller im Triester Gymnasium Naturgeschichte und schloß sich der Società Adriatica an. Bald wurde auf sein Verwenden hin eine entomologische Abteilung derselben gegründet und es war sein Plan, mit dieser das Werk Ganglbauers in den Gebieten des österreichischen Küstenlandes fortzuführen. Er schloß nun alle in diesem Bereich tätigen Entomologen zu einem Verein zusammen und entwickelte ein umfassendes Arbeitsprogramm.

So erschloß sich zum Beispiel als ein bis nun noch gänzlich unerforschtes Arbeitsgebiet der Karst mit seinen Höhlen und seinen besonderen Erscheinungen der Blindarthropodenfauna. Mit den gesammelten Materialien wuchs die wissenschaftliche Bedeutung der jungen Sektion von Tag zu Tag. So konnte Dr. Müller am Internationalen Zoologenkongreß in Graz einen großen Bericht über interessante Ergebnisse der speleologischen Faunistik des Triester Karstgebietes und der Balkanhalbinsel bringen, welcher viel Beachtung fand. Durch sein Hervortreten auf diesem Kongreß in größeren Kreisen bekanntgeworden, wurden als Folge die Beziehungen mit den europäischen Zentren der Entomologie immer reger, die wissenschaftliche Zusammenarbeit wurde immer mehr intensiviert, und es wuchs die Zahl der Mitteilungen wie die der Mitarbeiter an der gemeinsamen Sache. Als Pädagoge verstand er es besonders, die Liebe und Begeisterung junger Menschen für zoologische Probleme zu erwecken und zu fördern. Seine wichtigste Arbeit in dieser Zeit, die damals mit dem Ganglbauer-Preis bedacht wurde, ist die „Monographie der blinden Trechen der Ostalpen und Balkanhalbinsel“. Die Arbeit erschien 1913 in den Denkschriften der Akademie der Wissenschaften in Wien.

Doch wurde diese glückliche Entwicklung, wie so vieles andere, durch den ersten Weltkrieg unterbrochen und Dr. Müller zum Militärdienst eingezogen. Nun erwies sich auch in diesen traurigen Jahren die ungeheure Nützlichkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen Arzt und Zoologen: Als auf den Schlachtfeldern Polens und Galiziens Flecktyphusepidemien ausbrachen, die ungeheure Opfer an Menschen forderten, waren es nicht zuletzt, wie bei der Malariaforschung, die Ergebnisse der entomologischen Wissenschaft, welche die Grundlagen zu einer wirksamen Bekämpfung der Krankheiten lieferten. So zum Beispiel die Klärung der Übertragungsweise und Infektion von Rickettsiosen durch Läuse.

Die erste Kriegszeit verbrachte Dr. Müller bei einer malaria-zoologischen Station in Albanien, sehr bald wurde aber die Heeresleitung auf einen Mann von seinen Fähigkeiten aufmerksam und berief ihn nach Wien an das bakteriologische Laboratorium der Armee, welches unter der Leitung von Prof. R. Doerr stand. Diese Rück-

kehr in die Donaustadt ermöglichte ihm die Wiederaufnahme des persönlichen Kontaktes und den regen Verkehr mit den wissenschaftlichen Kreisen des Wiener Naturhistorischen Museums. Während seiner Zusammenarbeit mit Prof. Doerr arbeitete er eine Monographie der Kleiderlaus (*Pediculus vestimenti*) aus, die noch heute, nach über dreißig Jahren, das fundamentale Werk für morphologische und physiologische Studien dieses Themas darstellt. Neben seinem speziellen Arbeitsgebiet, dem Flecktyphus, erarbeitete sich Doktor Müller biologische Kenntnisse und Erfahrungen praktisch auf jedem Gebiet der pathogenen Mikroorganismen.

Nach Kriegsende und der Zerschlagung der Donaumonarchie kehrte er nach seiner ursprünglichen Wirkungsstätte Triest zurück und machte sich neuerlich an die Arbeit. Bald wurde er Konservator am Triester Naturhistorischen Museum, und im Jahre 1928 folgte in Würdigung seiner eminenten Verdienste um dieses Institut die Ernennung zu dessen Direktor und zugleich des angeschlossenen botanischen Gartens. Das sollte eine der fruchtbarsten Perioden in seiner Forschungsarbeit einleiten. Im Museum ließ er vieles, den modernen didaktischen Anforderungen entsprechend, ändern und verbessern, er eröffnete neue Säle, vergrößerte von Tag zu Tag systematisch alle Sammlungen, die Bibliothek wurde nach neuen Gesichtspunkten musterhaft geordnet und ergänzt, und die Publikationen des Institutes („Atti del Museo di Storia Naturale di Trieste“) brachten in aller Welt beachtete und interessante Original-Forschungsergebnisse in- und ausländischer Autoren zum Abdruck. Seine besondere Liebe galt der Vergrößerung der entomologischen Sektion, die bisher recht stiefmütterlich behandelt worden war. Unter seiner Leitung wuchs sie bald zu einer der größten Fachabteilungen des Hauses, und Hand in Hand damit ging in dieser Zeit der didaktischen und organisatorischen Arbeit auch die an seinen großen systematischen Studien weiter. Das Erbe G a n g l b a u e r s fand nach so langer Unterbrechung durch den unseligen Krieg jetzt die richtige Blüte und Entfaltung. Im Jahre 1929 erschien der Band des «*Catalogo dei Coleotteri della Venezia Giulia*» über die Carabiden, ferner eine Monographie der Ameisen des Küstenlandes und zahlreiche Einzelstudien, die sich praktisch auf alle Käferfamilien erstrecken.

Durch Errichtung einer unterirdischen biologischen Station in der berühmten Adelsberger Grotte konnten die Arbeiten über die Höhlenfauna auch von physiologisch-experimenteller Seite her fortgesetzt werden. Daneben widmete sich Dr. Müller herpetologischen Fragen der Reptiliensystematik, Fragen der Gewinnung des Giftes europäischer Viperiden zur Verarbeitung antiophidischer Sera. Nicht genug damit, plante Dr. Müller mitten in dieser vielseitigen Tätigkeit noch die Errichtung eines modernen Aquariums für die Stadt Triest, da die bescheidene, aus der Vorkriegszeit stammende zoologische Station in St. Andrea, nach dem Friedensschluß aufgelöst worden war. 1931 wurde der Neubau begonnen, bei dem Müller täglich mit Rat und Tat mithalf; am Abend des 31. Oktober 1933 wurde das

Institut feierlich eröffnet. Das Triester Aquarium stellt eines der schönsten Werke dieses Mannes dar. In den Jahren 1930 bis 1938 wurden von ihm zwei Afrikaexpeditionen in Aethiopien und am Roten Meer geleitet, die dem Triester Museum kostbare Naturalien zuführten, ferner wurden die ostafrikanischen Koleopteren des Museums einem gründlichen Studium unterzogen. In glücklicher Harmonie gingen die Arbeiten am Museum, Aquarium und botanischen Garten vor sich, ergänzten einander und zeitigten wertvolle wissenschaftliche Ergebnisse. Bis es wiederum, 1939, zu einem Krieg kam, den wir noch alle im Bewußtsein haben, und der in einer bis jetzt noch nie dagewesenen Weise alle Wege der Forschung sperrte und diese durch Luftangriffe in einem gleichfalls noch unbekanntem Ausmaße gefährdete.

Doch mit der Umsicht einer großen Persönlichkeit sicherte Professor Müller auch in dieser schweren Zeit das ihm anvertraute Gut der Wissenschaft; mit dem Risiko des eigenen Lebens bemühte er sich während der Luftangriffe um die Erhaltung der wertvollen Museumsammlungen. Und so ist es sein unschätzbare Verdienst, daß alle Werte, welche unter seiner Verwaltung standen, aus dieser Katastrophenzeit herübergerettet werden konnten.

Im Jahre 1941 wurde er wegen Überschreitung der Altersgrenze als Direktor des Naturhistorischen Museums pensioniert und übernahm die Leitung des Phytopathologischen Institutes in Triest. So konnte sich Prof. Müller gänzlich dem Studium der Kolepteren- und Orthopteren-Fauna der Venezia Giulia widmen.

Das 600 Seiten umfassende Werk über die *Coleoptera Phytophaga* ist 1952 bis 1954 erschienen. Wenn man Prof. Müllers systematische Studien näher analysiert, staunt man über das außerordentlich entwickelte systematische Gefühl dieses Zoologen, um es so zu nennen. Es erlaubt ihm, an die schwierigsten Probleme der Mikrosystematik heranzugehen. Die Studien über *Trechus*, *Bembidion*, *Staphylinus*, *Stereostoma*, *Laemostenus*, *Hister*, vieler *Tenebrioniden*-gruppen — um nur einige Käfergruppen aus seiner universellen Arbeit herauszugreifen — sind klare Beispiele dieser ihm eigenen, einem sechsten Sinne gleichenden Fähigkeit. Es mag wissenschaftlich paradox scheinen, aber seine systematische Begabung ermöglichte ihm oftmals Betrachtungen und Schlußfolgerungen, welche andere Zoologen erst durch mühsame Spezialstudien der Variabilität, durch biometrische oder sogar experimentelle Untersuchungen erreichten. Daneben steht eine große zoogeographische Erfahrung: Der Begriff der Art ist von Müller stets eng auf die geographische Verbreitung einer systematischen Einheit bezogen worden. Diese Koppelung beider Begriffe finden wir bei den wenigsten Systemzoologen. Längst bevor Rensch die Begriffe des Rassenkreises und des Artkreises genau definiert hatte, bevor Mayr die Artgenese vom tiergeographischen Standpunkt aus analysiert hatte, standen für Müller die Begriffe der Gliederung der Arten in geographische Rassen fest, ebenso die Definition der vikariierenden Arten, der sympatrischen und allopatrischen Rassen, der Arten *in statu nascendi* usw.

Müller ist — man könnte fast sagen ökologisch — dem Meere und den adriatischen Ländern verbunden. Er liebt Triest, die Stadt, die ihm so viel verdankt und wo er die fruchtbarsten Jahre seines Lebens verbrachte. Aber auch Wien ist er geistig und wesensmäßig stets verbunden gewesen, wie er auch hier wertvolle Erfahrungen und Anregungen erhielt, die ihm in der Ausführung seines Werkes von großem Nutzen waren. Nicht zuletzt kamen in Wien viele seiner Werke zur Veröffentlichung, auch stand er sein ganzes Leben lang mit dem Wiener Naturhistorischen Museum in enger Zusammenarbeit. In Würdigung seiner Verdienste und als eines ihrer ältesten Mitglieder hat ihn die Zoologisch-Botanische Gesellschaft zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

Die Vergangenheit war bewegt und traurig. Prof. Müller hat aber allem Unglück, das über uns ergangen ist, widerstanden, und hat in den Jahren des Krieges das Beispiel eines aufrechten Menschen gegeben. Ramon y Cajal, der große spanische Neurohistologe, schrieb in dem Alter, in dem Prof. Müller derzeit steht: „...und arbeiten wir weiter, nur die hartnäckige Arbeit für die Wahrheit berechtigt uns zum Leben und gibt uns Trost gegen Schmerzen und Ungerechtigkeit. Die Natur ist nur hart gegen uns weil wir sie nicht kennen; ihre Grausamkeit ist die Rache für unsere Gleichgültigkeit.“

An diese Worte müssen wir denken, wenn wir Prof. Müller ungeachtet seines schon bisher reichen Lebenswerkes unermüdlich an der Arbeit finden, er widmet sich mit unverbrauchter Lebenskraft dem weiteren Studium seines Lieblingsgegenstandes, der Entomologie. Den jungen Studenten, die ihn zu jeder Zeit gerne besuchen, teilt er mit großer Geduld und seltener Güte von seinem Wissen mit, und es ist ihm eine große Freude, mit jungen Menschen beisammen sein zu können, nicht zuletzt ist er bei ihnen durch seinen herzlichen Humor und sein ausgeglichenes Wesen beliebt.

Die Italiener sind fromme Menschen, die es außerdem lieben sich blumig auszudrücken, und so hörte ich in Triest einmal einen seiner Schüler sagen: „Möge Gott ihm noch lange Jahre jugendlicher Frische und Kraft schenken, daß er unbetrübt bei uns sein kann.“ Ich glaube, wir können uns von Herzen diesem Ausspruch anschließen und Professor Müller das Allerbeste zu seinem Geburtstag wünschen.

Ad multos annos!

JOSEPHI MÜLLERI

« OPERA OMNIA »

1898—1955

- 1898 Einige neue Formen des *Goniocarabus intermedius* Dej. aus Dalmatien. — Wien. Entom. Zeitg., vol. XVII, p. 136—137.
- 1899 Kritische Bemerkungen über *Goniocarabus intermedius* Dej. und *corpulentus* Kr. — Ibid., vol. XVIII, p. 28—32.
- Histeridae Dalmatiae. — Ibid., vol. XVIII, p. 149—155.
- 1900 Über die Anatomie der Assimilationswurzeln von *Taeniophyllum Zolingeri*. — Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien, vol. 109, p. 667—682, con 1 tavola.

- 1900 Haliplidae, Hygrobiidae, Dytiscidae et Gyrinidae Dalmatiae. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, annata 1899, p. 1—11.
- Über *Acritus nigricornis* Hoffm. und *seminulum* Küst. — Ibid., p. 301—302.
- Coleopterologische Notizen. — Wien. Entom. Zeitg., vol. XIX, p. 22—23.
- Über neue und bekannte Histeriden. — Ibid. p. 137—142.
- 1901 Beitrag zur Kenntnis der Höhlensilphiden. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, annata 1901, p. 16—33, con una tavola.
- Coccinellidae Dalmatiae. — Ibid., p. 511—522.
- Coleopterologische Notizen, II. — Wien. Entom. Zeitg., vol. XX, p. 137—141.
- 1902 Ein Beitrag zur Kenntnis der Bipaliiden. — Zeitschr. wiss. Zool., vol. 73, p. 223—262, con 3 tavole.
- Lucanidae et Scarabaeidae Dalmatiae. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, p. 438—466.
- Coleopterologische Notizen, III. — Wien. Entom. Zeitg. vol. XXI, p. 115—116.
- 1903 Die Koleopterengattung *Apholeuonus* Reitt. Ein Beitrag zur Kenntnis der dalmatinischen Höhlenfauna. — Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien, vol. 112, p. 77—90, tav. I.
- Über neue Höhlenkäfer aus Dalmatien. Resultate der im Sommer 1903 unternommenen Forschungen in dalmatinischen Höhlen. — Ibid., vol. 112, p. 870—889.
- Bericht über die Kolepterenausbeute des Herrn E. Galvagni auf den dalmatinischen Inseln Pelagosa, Lissa und Lagosta. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, p. 10—17.
- Beschreibungen neuer dalmatinischer Kolepteren, I. — Münch. Koleopt. Zeitschr., vol. I, p. 192—194.
- Kleinere Beiträge zur Kenntnis der Histeriden, I. — Ibid. p. 218—220.
- Über das Männchen von *Adoxus obscurus* L. — Zool. Anzeiger, XXVII, p. 39—41.
- Coleopterologische Notizen, IV. — Wien. Entom. Zeitg., XXII, p. 147—156.
- 1904 Sulla fauna delle caverne. Considerazioni generali e note critiche. — Boll. Soc. Adriat. Scienze Natur., Trieste, vol. XXI, p. 139—194.
- Zwei neue Höhlensilphiden von der Balkanhalbinsel. — Münch. Koleopt. Zeitschr., vol. II, p. 41—42.
- Beschreibungen neuer dalmatinischer Kolepteren, II. — Ibid., p. 208—210.
- Zur Kenntnis der Kolepterenfauna der österreichischen Küstenländer. — Ibid. p. 314—320.
- Coleopterologische Notizen, V. — Wien. Entom. Zeitg., vol. XXIII, p. 171—177.
- 1905 Über Sinnesempfindungen und Sinnesorgane im Pflanzenreiche. Eine Schrift für die studierende Jugend. — Jahresbericht der Staats-Oberrealschule in Triest, p. 1—25.
- Vier neue Höhlenkäfer aus dem österreichischen Litorale. (Vorläufige Mitteilung). — Wien. Entom. Zeitg., vol. XXIV, p. 32.
- Die Rassen des *Dorcadion arenarium* Scop. — Ibid., vol. XXIV, p. 129—153.
- 1906 Nuovi Coleotteri del Litorale. — Il Tourista, Trieste, vol. XI (1904), p. 12—15.
- Varie esplorazioni di soci. — Ibid., p. 85—86.
- Beiträge zur Insektenfauna von Tunis, von Dr. Eduard Graeffe: Coleoptera. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, annata 1906, p. 462—467.
- Cerambycidae Dalmatiae. — Ibid., p. 653—695.
- Coleopterologische Notizen, VI. — Wien. Entom. Zeitg., XXV, p. 149—152.
- Über den Formenkreis des *Laemostenus cavicola* Schaum. — Ibid., p. 217—220.
- Beiträge zur Kenntnis einiger Cerambyciden. — Ibid., p. 221—224.

- 1906 Über *Dorcadion arenarium marsicanum* D'Amore und *subcarinatum* m. — Ibid., p. 249—250.
- 1907 Coleopterologische Notizen, VII. — Ibid., vol. XXVI, p. 7—11.
 — Eine neue *Hoplia* aus Süd-Italien. — Ibid., p. 62.
 — Bemerkungen zu der neuen Auflage des „Catalogus Coleopterorum Europae etc.“ von Dr. von Heyden, Reitter und Weise (Paskau 1906). — Ibid., p. 193—202.
 — Weitere Beiträge zur Kenntnis der Bipaliiden. — Zeitschr. wiss. Zool., vol. 86, p. 416—445, con 2 tavole.
- 1908 Über die Bedeutung eines Käferfundes in der Lindner-Grotte bei Trebič im Triester Karst. — Globus, vol. 94, fasc. 4.
 — Die zoologische Reise des naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906. Spezieller Teil: Coleoptera. — Mitteil. Naturwiss. Ver. Univ. Wien, vol. VI, p. 114—116.
 — *Bathyscia Khevenhüllerii* Mill. und *Freyeri* Mill., ihre systematische Stellung und ihre Rassen. — Wien. Entom. Zeitg., vol. XXVII, p. 37—40.
 — Ein neuer *Brychius* aus dem österreichischen Küstenlande. — Ibid., p. 219.
 — Ein neuer blinder *Trechus* (Duvalius) aus Zentraldalmatien. — Ibid., p. 233.
 — Coleopterologische Notizen, VIII. — Ibid., p. 235—239.
 — Beschreibungen neuer dalmatinischer Koleopteren, III. — Münch. Koleopt. Zeitschr., vol. III, p. 314—316.
 — Kleinere Beiträge zur Kenntnis der Histeriden, II. — Ibid., p. 336—340.
 — Über die europäischen *Hister*-Arten der VI. Schmidt'schen Gruppe. — Entom. Blätter, 4. annata, p. 114—121.
- 1909 Georyssidae, Dryopidae, Heteroceridae et Hydrophyllidae Dalmatiae. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, annata 1909, p. 456—485.
 — Nochmals über die *Hister*-Arten der VI. Schmidt'schen Gruppe sowie über die systematische Stellung des *Hister scutellaris* Er. — Wien. Entom. Zeitg., vol. XXVIII, p. 169—174.
 — Sechs neue Höhlenkäfer aus dem südlichen Kalkalpen, dem istro-dalmatinischen Karstgebiet und dem Balkan. — Ibid., p. 273—282 (con 6 figure nel testo).
 — Sulle Alpi dalmatiche. — Il Tourista, Trieste, vol. XII—XIII (1905—06), p. 16—35 (con 3 figure nel testo).
- 1910 Zwei neue, von Herrn Artur Schatzmayr in Mazedonien gesammelte Koleopteren. — Ibid., vol. XXIX, p. 129—131.
 — Diagnosen neuer Höhlensilphiden. — Zool. Anzeiger, vol. 36, p. 184—186.
- 1911 Die *Brachynus*-Arten des Küstenlandes und Dalmatiens. — Boll. Soc. Adriat. Scienze Natur. Trieste, vol. XXV/2, p. 67—76.
 — Ein neuer, augenloser Vertreter der dalmatinischen Subterranfauna. — Societas Entomologica, vol. 26, p. 61.
 — Ein neuer bosnischer *Parapropus*. — Entom. Blätter, vol. VII, p. 234.
 — Neue Höhlenkäfer aus dem österreichischen Karst. — Wien. Entom. Zeitg., vol. XXX, p. 1—4.
 — Fünf neue Koleopteren aus dem Küstenlande und Dalmatien. — Ibid., p. 57—61.
 — Zwei neue Höhlensilphiden aus den österreichischen Karstländern. — Ibid., p. 175—176.
- 1912 Zur Kenntnis einiger *Athous*-Arten der österreichischen Karstprovinzen (Küstenland, Dalmatien). — Ibid., vol. XXXI, p. 41—42.
 — Weitere Beiträge zur Blindkäferfauna der Ostalpen und des Karstes. — Ibid., p. 297—304.
 — Über zwei neue Dunkelkäfer (Tenebrionidae) von der Insel Pelagosa. — Entom. Blätter, ottava annata, p. 289—291.
 — Zur Zoogeographie und Entwicklungsgeschichte der Fauna der österreichischen Karstländer. — Verh. VIII. Internat. Zool. Kongr., Graz 1910, p. 712—725.

- 1912 Über einige wissenschaftliche Aufgaben unserer Höhlenforschungs-
 abteilung „Hades“ sowie über deren zoologische Tätigkeit im Jahre
 1911. — Jahresbericht Sekt. Küstenland des D. u. Ö. Alpenvereins für
 das Jahr 1911, p. 25—28, con una tavola.
- Revision der *Athous*-Arten der ostadriatischen Provinzen (Küstenland,
 kroat. Litorale, Dalmatien). — Boll. Soc. Adriat. Scienze Natur.
 Trieste, vol. XXVI/2, p. 97—143.
- Zur Kenntnis der Kolepterenfauna der österreichischen Küstenlän-
 der, II. — Münch. Kol. Zeitsch., vol. IV, p. 79—87.
- 1913 Beiträge zur Kenntnis der Höhlenfauna der Ostalpen und der Balkan-
 halbinsel. Parte I: Die Gattung *Aphaobius* Abeille. — Denkschriften
 Akad. Wiss. Wien, vol. 90, p. 1—10. — Parte II: Revision der blinden
Trechus-Arten. Ibid., p. 11—124 (con 9 figure nel testo).
- Drei neue blinde Trechen aus Österreich. — Ent. Blätter IX, p. 299—303.
- Ein neuer *Anommatus* aus der Herzegovina. — Wien Ent. Zeitg.,
 XXXII, p. 122.
- Relazione sull'attività della Sezione entomologica nell'anno 1912. — Boll.
 Soc. Adriat. Scienze Natur. Trieste, vol. XXVII/1, p. 4—11.
- Bestimmungstabellen ostadriatischer Kolepteren. I. Curculionidae:
 Subfam. *Attelabinae*. — Ibid., p. 57—85.
- Bestimmungstabellen ostadriatischer Kolepteren. II. Curculionidae:
 Genus *Sitona* Germ. — Ibid., p. 87—100.
- Un novo Anoftalmo italiano. — Rivista Coleott. Ital., Anno XI,
 p. 181—182.
- 1914 Zur Kenntnis der Höhlen- und Subterranfauna von Albanien, Serbien,
 Montenegro, Italien und des österreichischen Karstgebietes. — Sitzungs-
 ber. Akad. Wiss. Wien, vol. 123, p. 1001—1031.
- 1915 Zur Naturgeschichte der Kleiderlaus. — Das österreichische Sanitäts-
 wesen, XXVII, Beilage, p. 1—75, con 4 tavole colorate e 34 figure nel
 testo.
- Die europäischen Arten der Gattung *Stenostola* Muls. (Col. Ceramb.).
 — Wien. Entom. Zeitg., anno 34, p. 293—297.
- Beiträge zur Naturgeschichte der Scoglien und kleineren Inseln Süd-
 dalmatiens, herausgegeben von A. Ginsberger. Coleoptera. — Denk-
 schriften Akad. Wiss. Wien, vol. 92, p. 91—132.
- 1916 Coleopterologische Beiträge zur Fauna der österreichischen Karst-
 provinzen und ihrer Grenzgebiete. — Entom. Blätter, Berlin, vol. 12,
 p. 73—109.
- 1917 Systematisch-faunistische Studien über Blindkäfer. Weitere Beiträge
 zur Höhlen- und Subterranfauna der Ostalpen und der Balkanhal-
 binsel. — Sitzungsber. Akad. Wiss. Wien, vol. 126, p. 607—656, con
 3 tavole e 4 figure nel testo.
- Die ostadriatischen *Asida*-Arten. — Wien. Entom. Zeitg., anno 36,
 p. 1—17.
- 1917 e 1918. — Zur Kenntnis der Gattung *Molops* (Col. Carab.). — Entom.
 Mitteil., Berlin-Dahlem, vol. VI, p. 347—354 e vol. VII, p. 1—12.
- 1918 Bestimmungstabelle der *Bembidion*-Arten Europas und des Mittel-
 meergebietes. — Koleopt. Rundschau, vol. VII, p. 26—117, con 6 figure
 nel testo.
- 1919 Contributo alla conoscenza della fauna cavernicola italiana. — Boll.
 Soc. Adriat. Scienze Natur., Trieste, XXVII/2, p. 35—45.
- La morfologia e biologia del pidocchio dei vestiti in relazione al der-
 motifo. — In: Lustig-Müller-Pepeu-Pulgher, Il dermo-
 tifo o tifo petecchiale, Milano, Società Editrice Libreria, p. 29—96,
 con 4 tavole e 23 figure nel testo.
- Über *Ceuthmonocharis Robici* Gglb. und *Freyeri* L. Mill. (Coleopt.,
 Silphidae). — Wien. Entom. Zeitg., anno 37, p. 197—199.
- 1920 Nuove indagini sul tifo esantematico. Battaglie per le Scuola, Trieste,
 anno I, n. 1/2, p. 13—14.
- 1921 Due nuove formiche della regione Adriatica. — Boll. Soc. Adriat.
 Scienze Natur., Trieste, vol. XXVII/2, p. 46—49.

- 1921 Di un nuovo *Molops* dell'Albania. — Bull. Soc. Entom. Ital., LIII, p. 28—30.
- Tenebrionidae Dalmatiae. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, p. 132—233.
- Über einige Krainer Anophthalmen. — Wien. Entom. Zeitg., vol. 38, p. 91—99.
- Über neue und bekannte Carabiden. — Ibid., vol. 38, p. 133—141.
- Ein neuer *Ptomophagus* aus Istrien. (Col. Silph.). — Ibid., vol. 38, p. 180.
- Nachträge und Verbesserungen zu meiner Bestimmungstabelle der *Bembidion*-Arten. — Koleopt. Rundschau, vol. 9, p. 28—29.
- Bericht über die in Italien in den Jahren 1916—1920 veröffentlichte Literatur über palaearktische Kolepteren. — Ibid., vol. 9, Beilage, p. 1—6.
- 1922 Sulla fauna cavernicola delle provincie adriatiche orientali. — Atti Soc. Ital. Progr. Scienze, XI Riunione (Trieste), p. 377—381.
- Secondo contributo alla conoscenza della fauna cavernicola italiana. — Atti Accad. Scient. Veneto-Trentino-Istriana, vol. XII—XIII, p. 22—35.
- Di alcuni *Otiorrhynchus* della Regione Adriatica orientale. — Boll. Soc. Entom. Ital., Anno LIV, p. 1—10.
- Risultati scientifici della spedizione Ravasini-Lona in Albania. — Ibid., Anno LIV, p. 87—91, con 5 figure nel testo.
- Bestimmungstabelle der *Dyschirius*-Arten Europas und der mir bekannten Arten aus dem übrigen palaearktischen Faunengebiet. — Kol. Rundschau, vol. 10, p. 33—120.
- Coleopterologische Notizen. IX, — Wien. Entom. Zeitg., vol. 39, p. 193—197.
- 1923 Materiali per una Fauna Coleotterologica delle isole e gli scoglie dell'Adriatico. — „Liburnia“, Sezione di Fiume del Club Alpino Ital., XVI, p. 3—10 u. 50—69.
- Risultati scientifici della spedizione Ravasini-Lona in Albania. V, Carabidae. — Boll. Soc. Entom. Ital., vol. LV, p. 105—112.
- Contributo alla conoscenza del genere *Staphylinus* L. — Ibid. p. 135 bis 144.
- Per una Fauna dei Coleotteri d'Italia. Appunti sulla recente opera del prof. Antonio Porta: Fauna Coleopterorum Italica, I, Adephaga. — Ibid., p. 147—153.
- Le formiche della Venezia Giulia e della Dalmazia. — Boll. Soc. Adriat. Scienze Natur. Trieste, XXVIII, p. 11—180.
- Note mirmeologiche. Memorie Soc. Entom. Ital., II, p. 65—76.
- Vier neue Anophthalmen aus Krain. (Col. Carab.). — Wien. Entom. Zeitg., vol. 40, p. 101—106.
- Über *Odontoterus* und *Diadochus*. (Col. Elat.). — Ibid., vol. 40, p. 106—107.
- 1924 Secondo contributo alla conoscenza del genere *Staphylinus* L. — Boll. Soc. Entom. Ital., LVI, p. 19—27.
- Nuovi Coleotteri paleartici. — Ibid. p. 68—80.
- Una nuova *Chrysomela*. — Ibid., p. 118.
- 1925 Nota su due specie del genere *Euthia*. — Studi Entom. Trieste, I/1, p. 17.
- Le specie europee de genere *Bacanius* Lec. — Ibid., p. 18—20.
- Sulle *Meloë* europee del gruppo *rugosus*. — Ibid., p. 21—25.
- Nuovi Coleotteri della Regione Adriatica. — Ibid., p. 25—31.
- Terzo contributo alla conoscenza del genere *Staphylinus* L. — Boll. Soc. Entom. Ital., LVII, p. 40—48.
- Über einige Höhlenkäfer aus Jugoslawien. — Wien. Entom. Zeitg., vol. 42, p. 45—47.
- 1926 Quarto contributo alla conoscenza del genere *Staphylinus* L. — Boll. Soc. Entom. Ital., LVIII, p. 27—32.
- Quinto contributo alla conoscenza del genere *Staphylinus* L. — Ibid., p. 41—48.

- 1926 Sesto contributo alla conoscenza del genere *Spalyinus* L. — *Ibid.*, p. 73—75.
- Nuove osservazioni su alcuni Coleotteri cavernicoli del Carso triestino e istriano. — *Boll. Soc. Adriat. Scienze Natur., Trieste, XXIX*, p. 143—148.
- La fauna delle caverne. — In „Duemila Grotte“, Milano, p. 47—74.
- Untersuchungen über europäische *Staphylinus*-Arten. — *Coleopt. Centralblatt, I*, p. 5—24.
- Neues über istranische und dalmatinische Höhlenkäfer. — *Wien. Entom. Zeitg.*, vol. 43, p. 154—158.
- Coleopterologische Notizen, X. — *Ibid.*, p. 167—171.
- I Coleotteri della Venezia Giulia, Parte I: Adepfaga. — *Studi Entomologici*, vol. I/2, p. 1—306.
- 1927 Über einige europäische Bockkäfer. — *Col. Centr. Blatt, I*, p. 310—315.
- *Histeridae*, in „Wissenschaftl. Ergebnisse der Zool. Exped. nach dem Anglo-ägypt. Sudan 1914“, *Denkschr. Akad. Wiss. Wien*, vol. 101, p. 253.
- 1928 Il genere *Orotrechus* Müll., Jeannel. Contributo alla conoscenza della fauna cavernicola friulana. — *Boll. Soc. Entom. Ital. LX*, p. 92—98.
- Un nuovo Coleottero cavernicolo del Monte Baldo. — *Rivista della „Società per gli Studi Trentini“*, Annata IX, p. 188—190.
- Zur Kenntnis der *Hydroporus*-Arten aus der Verwandtschaft des *planus* Fabr. — *Coleopt. Centralblatt*, vol. II, p. 260—263.
- 1929 Due novi *Saprinus* della Cirenaica. — *Annali Mus. Civ. Storia Nat. Genova, LIII*, p. 243—246.
- Un nuovo *Calopus* (Col. Oedemeridae). — *Boll. Soc. Entom. Ital.*, vol. LXI, p. 63—64.
- Un nuovo *Antroherpon* dell'Erzegovina (Col. Silph.). — *Ibid.*, p. 137—138.
- Carabiden-Studien, I. — *Coleopt. Centralblatt*, vol. IV, p. 87—102.
- 1930 I Coleotteri cavernicoli italiani. Elenco geografico delle Grotte con indicazione delle specie e varietà dei Coleotteri cavernicoli finora trovati in Italia. — „Le Grotte d'Italia“, VIII, estr. p. 1—23.
- Il gruppo dell'*Haplotropidius Mariani* Müll. (Col. Silphid.). — *Boll. Soc. Entom. Ital.*, LXII, p. 19 e 20.
- Carabiden-Studien, II e III. — *Col. Zentralblatt*, vol. V, p. 1—19 e 41—78.
- Zur Kenntnis der Gattung *Molops* Bon., II. Teil. — *Koleopt. Rundschau*, vol. 16, p. 119—126.
- 1931 Cento anni di ricerche entomologiche nelle caverne della Venezia Giulia. *Atti dell' XI. Congr. Intern. Zool. Padova, Archiv Zool. Ital.*, XVI, p. 631—645.
- Estirpazione delle ghiandole velenifere della *Vipera ammodytes*, per la preparazione del siero antiofidico. — *Ibid.*, p. 886—887.
- Relazione sullo sviluppo del Museo Civico di Storia Naturale negli anni 1922—1930. — *Atti Mus. Stor. Nat. Trieste*, vol. XI/2, p. 142—177.
- Nuovi Coleotteri cavernicoli e ipogei delle Alpi meridionali e del Carso Adriatico. — *Ibid.*, p. 180—205, con 17 figure ed una cartina colorata. (Una ristampe è stata pubblicata nelle «Memorie dell'Istituto Italiano di Speleologia», Serie biologica, fasc. I, Trieste 1931).
- Sopra due Crostacei delle nostre acque carsiche (*Troglocaris Schmidtii* Dorm. e *Sphaeromides Virei* Brian.). — *Atti Mus. Stor. Nat. Trieste*, vol. XI/2, p. 207—216.
- Note sugli *Histeridae* della Tripolitania e Tunisia raccolti durante i viaggi organizzati da S. A. Serenissima il Principe Alessandro Della Torre e Tasso. — *Mem. Soc. Entom. Ital. Vol. X*, p. 93—104.
- Di alcuni *Bembidium* della fauna italiana. — *Boll. Soc. Ent. Ital.*, LXIII, p. 34—39.
- Nuovi pseudoscorpioni cavernicoli appartenenti al sottogenere *Blothrus* Schioedte (Diagnosi preliminari). — *Ibid.*, LXIII, p. 125—127.

- 1931 Nuovi Coleotteri cavernicoli dei dintorni di Rovereto. — Public. del Mus. Civ. Rovereto, LVIII, p. 3—10 e 1 tav.
- Neue und wenig bekannte Carabiden, von Leo Weirather auf der Balkanhalbinsel und in Kleinasien gesammelt. — Koleopt. Rundschau, vol. 17, p. 209—223.
- 1932 Nota su alcuni Bathyscini delle Alpi orientali. — Boll. Soc. Entom. Ital. vol. LXIV, p. 11—14.
- Settimo contributo alla conoscenza del genere *Staphylinus* L. — Ibid., p. 75—88.
- 1933 Un nuovo *Orotrechus* dei dintorni di Rovereto. — Studi Trentini di Scienze Naturali. Rivista della „Società per la Venezia Tridentina“, vol. XIV, 2, pag. 115—117, con 1 tav.
- La biospeleologia in Italia. Sguardo retrospettivo e problemi da risolvere. — Atti del I. Congr. Speleol. Naz. Trieste, p. 4—19.
- Coleoptera, Fam. *Histeridae* — Spedizione scientifica all'oasi di Cufra (marzo-luglio 1931). — Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, LVI, p. 187—191.
- Carabiden-Studien, IV. — Koleopt. Rundschau, vol. 19, p. 201—221.
- 1934 *Coluber Najadum* Eichw. (*Zamenis Dahli* Fitz.), un serpe nuovo per la fauna italiana. — Atti Mus. Civ. Stor. Nat. Trieste, XII, p. 151—152.
- A proposito di alcune *Cymindis* italiane (Coleopt. Carab.). — Boll. Soc. Entom. Ital., vol. LXVI, pag. 170—173.
- Gli *Zuphium* gialli della Regione Adriatica (Col. Carabidae). — Ibid., p. 231—237.
- Carabiden-Studien, V. — Koleopt. Rundschau, vol. 20, p. 41—62.
- *Carabidae*, Genus *Dyschirius* Bonelli. — Schwedisch-Chinesische Wissenschaftliche Expedition nach den Nordwestlichen Provinzen Chinas unter Leitung von Dr. Sven Hedin und Prof. Sü Ping-Chang. — Arkiv för Zoologi, vol. 27 A, n. 4, pag. 6—8.
- L'Aquario della città di Trieste — Descrizione dell'impianto e dettagli tecnici. — Atti Mus. Civ. Stor. Natur. Trieste, XII, 4—36, tav. I—VIII.
- 1935 Nuovi contributi alla conoscenza del Genere *Anophthalmus* (Col. Carab.). — Ibid., vol. XII, 184—225, tav. XVII.
- Risultati scientifici della spedizione Ravasini-Lona in Albania, IX. *Carabidae*, *Cantharidae*. — Boll. Soc. Ent. Ital. LXVII, pag. 152—156.
- Cambiamento di nome. — Ibid., LXVII, pag. 62.
- 1936 Sopra alcuni Meloidi dell'Isola di Coo (Egeo). — Ibid., LXVIII, p. 91—92.
- Un nuovo *Ceuthophyes* dell'Albania (Col. Bathysc.). — Ibid., LXVIII, p. 62—63.
- Neue Carabiden von der Balkanhalbinsel (*Molops*, *Tapinopterus*, *Zabrus*, *Deltomerus*). — Entom. Nachrichtenblatt, X, pag. 103—110.
- 1937 Osservazione su vari Curculionidi (Coleoptera) delle Regione Adriatica. — Boll. Ist. Entom. Univ. Bologna, vol. X, p. 1—23.
- Nuovi Silfidi cavernicoli della Balcania e osservazioni su specie già descritte. — Atti Mus. Civ. Stor. Natur. Trieste, vol. XIII, p. 106—117.
- Note su alcuni Carabidi della Balcania e della Regione mediterranea. — Ibid., vol. XIII, p. 120—134.
- Materiali zoologici dell'Eritrea raccolti da G. Müller durante la spedizione dell'Istituto Sieroterapico Milanese e conservati al Museo di Trieste. — Ibid., vol. XIV/1, p. 10—19, tav. I—III.
- Histeriden-Studien. — Entom. Blätt. 33. annata, p. 97—134.
- 1938 Di alcuni Carabidi nuovi o poco noti dell'Africa orientale. — Ann. Mus. Civ. Stor. Natur. Genova, LVIII, p. 223—254.
- Note su alcuni Coleotteri Lamellicorni (*Scarabaeidae*, *Lucanidae*). — Boll. Soc. Entom. Ital., vol. LXX, p. 50—60.
- Raccolte entomologiche del dott. Alfredo Andreini in Eritrea. *Histeridae* (Coleopt.). — Ibid., vol. LXX, p. 165—175.
- *Italodytes Stammieri*. Nuovo genere e nuova specie di Carabidi cavernicoli dell'Italia meridionale. — Atti Mus. Civ. Stor. Natur. Trieste,

- vol. XIII, p. 135—139, tav. X e XI. (Una ristampe è stata fatta nel Boll. Soc. Ent. Ital., LXXI, 1939, p. 91—96).
- 1939 *Coleoptera* in «Missione Biologica nel paese dei Borana. Raccolte zoologiche». — Vol. II, 150 pagine e 7 tavole.
- 1940 Sopra la posizione sistematica del genere *Ghidinia* Pavan. — Boll. Soc. Ent. Ital. LXXII, 18—21.
- Synopsis specierum generis *Stereostoma* (Col. Carabidae). — Atti Mus. Civ. Storia Natur. Trieste, XIV, 243—249.
- 1941 Nuovi Coleotteri dell'Africa orientale. — Ibid., XIV, 319—352.
- Cinque nuovi Silfidi cavernicoli del Carso Adriatico e delle Alpi Giulie. — Ibid., XIII, p. 213—218.
- 1942 Nuovi Coleotteri dell'Africa orientale (Seconda serie). — Atti Mus. Civ. Storia Nat. Trieste, XV, p. 63—86.
- Coleotteri del Benadir raccolti dal prof. Giuseppe Russo. — Boll. Labor. Zool. Gen. e Agr. in Portici, XXXII, 70—103.
- 1943 Bestimmungstabelle der mediterranen *Apotomus*-Arten (Col. Carabidae). — Mitt. Münch. Entom. Ges., XXXIII, 290—295.
- Su alcuni Bembidioni della Fauna Italiana e Meridionale (Col. Carabidae). — Boll. Soc. Entom. Ital., LXXV, 11—16).
- Ottavo contributo alla conoscenza del genere *Staphylinus*. — Atti Mus. Civ. Stor. Nat. Trieste, vol. XV, p. 95—109.
- 1944 Nuovi Coleotteri dell'Africa orientale. Terza serie. — Atti Mus. Civ. Stor. Nat. Trieste, XV, 131—145.
- Monografia del genere *Stereostoma* Murray (Col. Carabidae). — Ibid., XV, 147—198, con due tavole fuori testo.
- Die *Amaurops*-Arten der Balkanhalbinsel. — Mitt. Münch. Entom. Ges., XXXIV, 82—103.
- 1946 Nuovi Coleotteri della Regione Balcanica occidentale (Dalmazia, Montenegro, Albania e Grecia). — Redia, vol. XXXI, 107—122.
- *Coleoptera, Histeridae*. In „Entomological Expedition to Abyssinia“, 1926—27. — Annals and Magazine of Natural History, Ser. II, vol. XIII, 519—546.
- 1947 I Pselafidi cavernicoli del Carso Adriatico settentrionale (Venezia Giulia e Carniola). — Boll. Soc. Adriat. Scienze Natur. Trieste, XLIII, 133—146.
- Nuovi Coleotteri dell'Africa orientale (Quarta serie). — Atti Mus. Civ. Storia Natur. Trieste, XVI, 81—96.
- 1948 Sopra uno strano Coleottero delle nostre abitazione: *Ignotus aenigmaticus* Slosson (? *Thylodrias contractus* Motsch.). — Boll. Lab. Entom. Agr. Portici, VIII, 107—117.
- Contributo alla conoscenza dei Coleotteri fitofagi (Cerambycidae e Chrysomelidae). — Atti Mus. Civ. Storia Nat. Trieste, XVII, 61—98.
- 1949 Nuovi Coleotteri dell'Africa orientale (Quinta serie). — Ibid., XVII, p. 1—10.
- 1950 Nono contributo alla conoscenza del genere *Staphylinus*. — Boll. Soc. Ent. Ital., LXXX, p. 8—14.
- 1951 A proposito del cosiddetto „Eteromorfismo larvale“ nel *Morimus asper* Sulz. — Boll. Soc. Entom. Ital. LXXXI, 30—31.
- Una *Magdalis* nuova per la fauna italiana. (Col. Curcul.). — Ibid., LXXXI, 79—80.
- Su alcuni *Laemostenus* del gruppo *Antisphodrus* Schauffuss (Col. Carabidae). — Memorie Soc. Entom. Ital., XXX, 106.
- Bemerkungen zu einer neueren Arbeit über die Verbreitung der ostalpinen *Trechus*-Arten (Coleoptera). — Annalen Naturhist. Mus. Wien, 58. Bd., 137—139.
- 1953 I Coleotteri della Venezia Giulia. Vol. II, Coleoptera Phytophaga (Cerambycidae, Chrysomelidae, Bruchidae). — Trieste, Centro Sperimentale Agrario e Forestale, Pubblicazione n. 4, pag. 1—686.
- 1954 Coleoptera: *Histeridae*. — In British Museum Expedition to South-West Arabia, pag. 307—314 (con 5 figure nel testo).
- 1956 Gli Ortotteri della Venezia Giulia (in Vorbereitung).

Zusammen mit anderen Autoren verfaßte Arbeiten:

- 1907 K. A. Penecke und J. Müller: Koleopterologische Ergebnisse einer Sammelreise nach Dalmatien im Sommer 1905. — Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, vol. 57, p. 1—19.
- 1911 G. Kreckich, C. Mayer e G. Müller: Primo contributo alla fauna coleopterologica dell'Isola d'Arbe. — Boll. Soc. Adriat. Scienze Natur., vol. XXV/2, p. 77—92.
- 1914 F. Netolitzky und J. Müller: Die Verbreitung des *Bembidion dalmatinum* und seiner westlichen Rassen. — Entom. Blätt. vol. X, fasc. 5/6, carta geografica.
- 1916 J. Müller und R. Pick: Experimentelle Untersuchungen über Typhusbazillen und Kleiderläuse. — Wien. Klin. Wochenschr., annata XXIX, n. 14.
- 1919 G. Müller e L. Urizio: Sulla trasmissione del dermatifo mediante le deiezioni dei pidocchi infetti. — „Riforma Medica“, Napoli, anno XXXV, n. 35.
- 1925 G. Müller e A. Schatzmayr: Materiali per una Fauna coleopterologica delle isole e degli scogli dell'Adriatico. — Rivista « Fiume » della Società di studi fiumani, p. 63—81.

Zur Kenntnis der Pselaphiden Nordspaniens

Von H. FRANZ, Wien

Die wiederholte Einladung und finanzielle Unterstützung durch den spanischen Forschungsrat (Consejo Superior de Investigaciones Cientificas) ermöglichte es mir auf insgesamt vier Reisen, vor allem den Norden der Iberischen Halbinsel genau kennen zu lernen und dort umfangreiche Aufsammlungen von Bodentieren vorzunehmen. Diese Untersuchungen fanden eine Ergänzung durch zwei Aufenthalte in Banyuls sur Mer (Pyr. Or.), wo ich die Gastfreundschaft des Laboratoire Arago des Centre National de la Recherche Scientifique genoß. Im Zuge der Bearbeitung des umfangreichen Materiales ist das Studium der Pselaphiden zu einem gewissen Abschluß gekommen, so daß im folgenden über die Ergebnisse berichtet werden kann. Die vorliegende Arbeit beschränkt sich auf die beiden nunmehr aufgespaltenen Genera *Bythinus* sens. lat. und *Pselaphus* sens. lat., von denen mir ein ausreichendes Vergleichsmaterial vorliegt, während die Bearbeitung anderer Gattungen vorerst noch zurückgestellt werden muß, da sie weitere Aufsammlungen oder das Studium der Typen schon beschriebener Arten zur Voraussetzung hat. Das Naturhistorische Museum in Wien hat mir seine reichen Pselaphidenbestände in freundlicher Weise zum Studium zur Verfügung gestellt und das Ungarische Nationalmuseum eine Anzahl Reitterscher Typen zugesandt. Ich habe hiefür den Herren Dr. Scheerpeltz (Wien), Dr. Jantschik (Wien) und Dr. Kaszab (Budapest) herzlichst zu danken. Herrn Konsul G. Frey habe ich für die Ermöglichung, das umfangreiche *Pselaphostomus*-Material seines Museums zu studieren, Dank zu sagen.

Da ich bei meinen Arbeiten die Höhlenfauna nicht mit erfaßte, blieben die cavicolen Arten im folgenden unberücksichtigt. Eine wesentliche Hilfe beim Studium des Materiales bot mir die monogra-